

Farbe fühlen bis streichen

Seinen diesjährigen Frauentag im Stuckateur-Handwerk veranstaltete der Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg (SAF) in Karlsruhe zum Thema Farbe.



Wie unterschiedliche Lacke riechen, davon überzeugten sich die Teilnehmerinnen des Frauentags selbst gern.

Im April trafen sich Meisterfrauen und Angestellte aus dem Stuckateur-Handwerk auf Einladung der MEGA und alles drehte sich um Farbe – von der Anwendung bis zur Gestaltung. Farbexperte Stefan Müller, Technischer Berater bei der MEGA, bestritt den Theorieteil und erklärte ausführlich die Basics. Es folgte das praktische Erleben verschiedener Farbkategorien durch Streichen, Walzen, Spritzen, Riechen und Fühlen. Jörg Löffler stellte das vielseitige Angebot der MEGA für das Fachhandwerk vor und spannte dabei einen breiten Bogen von der Genossenschaft über Bankdienstleistungen bis hin zur Forderungsausfallversicherung.



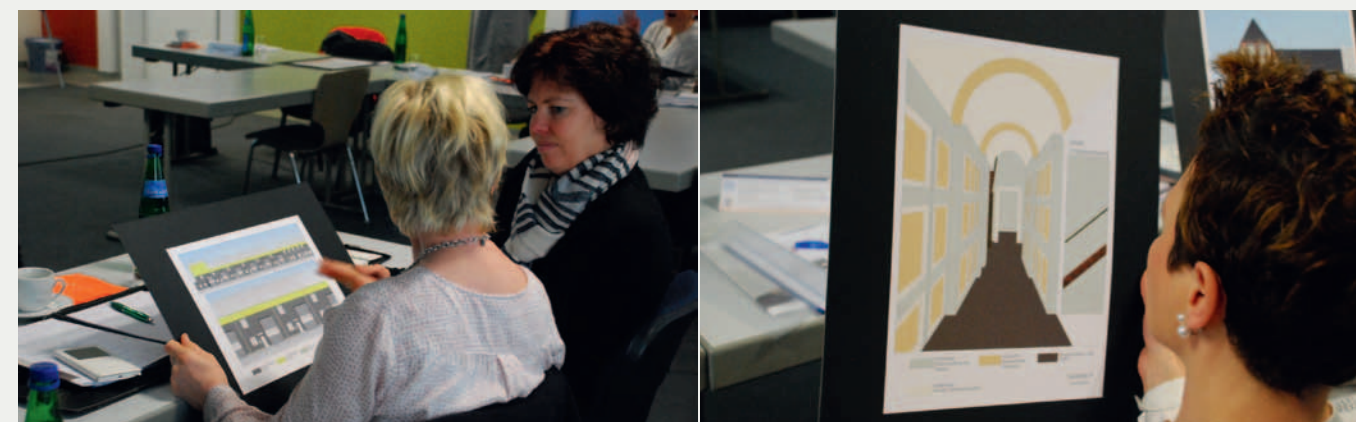
Meisterfrauen und zumeist Frauen aus Leitungsfunktionen aus dem Stuckateurhandwerk trafen sich in Räumen der MEGA in Karlsruhe.

Gestaltungsideen präsentieren

Das umfassende Angebot des MEGA Farbgestaltungsservice stellte Wolfgang Brüggem vor. Die hochwertigen, individuellen Farbgestaltungen und Konzepte des Teams aus erfahrenen Farbdesignern und Architekten entstehen stets unter Berücksichtigung von Baustil, umgebender Bebauung, Regionalität, technischen Voraussetzungen sowie natürlich auch den eigenen Farb- und Gestaltungswünschen der Kunden selbst. „Die intensive und zielführende Zusammenarbeit mit den Fachbetrieben und allen weiteren Nutzern des MEGA Farbgestaltungsservice liegt uns hierbei besonders am Herzen. Unsere Dienstleistung unterstützt und professionalisiert die individuelle fachliche Beratung unserer Kunden vor Ort mit hochwertigen, farbtontreuen Ausdrucken“, so Wolfgang Brüggem vom MEGA Farbgestaltungsservice.



Im Praxisteil des Fachtreffens bot Farbexperte Stefan Müller die Möglichkeit, diverse Farben zu walzen und zu streichen.



Farbtontreue Ausdrücke des MEGA Farbgestaltungsservices zogen sehr interessierte Blicke auf sich.

Zukunftsthemen anpacken

Nach den „farbigen Seminarinhalten“ referierte Hauptgeschäftsführer Wolfram Kümmel über Aktuelles vom Verband sowie über Zukunftsthemen im Stuckateur-Handwerk. Dabei zeigte er Chancen über die Arbeit nicht nur im Betrieb, sondern auch am Betrieb auf. Das Praxisstudium Ausbau Bachelor des Handwerks, aber auch die Ausbildung zur Farb- und Wohngestalterin können hierzu wertvolle Ergänzungen im betrieblichen Leistungskatalog bilden.

Stephan Bacher, Leiter des JOBSTARTER plus Projektes Go2Bau, erläuterte den Seminarteilnehmerinnen die Projektziele sowie die meist wenig bekannten Förderprogramme und Netzwerkpartner rund um die Ausbildung. Darüber hinaus informierte er über die vom Verband angebotenen Bausteine für das betriebliche Ausbildungsmarketing und gab Impulse, wie der Fachkräftebedarf der Betriebe über Ansprache neuer Zielgruppen, etwa Jugendliche mit Unterstützungsbedarf, Migrationshintergrund oder aus dem Kreis ausbildungsbereiter Flüchtlinge möglicherweise gedeckt werden kann.

Nachwuchs fördern

Weitere gute Möglichkeiten, um an interessierten und motivierten Berufsnachwuchs zu kommen, sind Bildungspartnerschaften mit allgemeinbildenden Schulen sowie die

Qualifizierung von entsprechend geeigneten Azubis zu Ausbildungsbotschaftern. Diese gehen – nach Einsatzplanung durch regionale Koordinatoren, die meist bei den Kammern angesiedelt sind, in Zweiergruppen in Schulen und berichten aus ihrer Sicht über die Ausbildung in der Praxis. So ermöglichen sie den Schülerinnen und Schülern altersgerecht eine entsprechende Unterstützung in der beruflichen Orientierung am Übergang von der Schule in das Berufsleben. Ein Bericht einer Teilnehmerin über ein Praxisbeispiel bestätigte die Effizienz des Modells Ausbildungsbotschafter.

Nach der Veranstaltung waren sich die Teilnehmerinnen einig, dass man den nächstjährigen Frauentag mit dem Branchenkongress Kontakte.Ideen.Trends (30.-31. März 2017) zusammenlegt und sich dann in Konstanz wiedertrifft.

Kontakt

Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade (KomZet)
Siemensstraße 8
71277 Rutesheim
Tel.: 07152 905071
Fax: 07152 997239
E-Mail: info@stuck-komzet.de

